

die Unterstützung, die sie ihm haben angedeihen lassen, den schon mündlich ausgesprochenen Dank an dieser Stelle wiederholen zu können.

Ein Besuch des Landesarchivs, zu welchem, in Abwesenheit des Herrn Statthalters, der Director bereitwillig den Zutritt gestattete, lieferte leider nur ein negatives Ergebniss, woran indess leicht der Mangel an sorgfältigen Repertorien, namentlich an Materienverzeichnissen, Schuld trägt. Wenigstens soll ein Weisthum, das Statut von Aschau, bestimmt dort vorhanden sein, konnte aber nicht aufgefunden werden.

Um so lohnender war der Besuch des Ferdinandeums, wo der dermalige Bibliothekar, Herr Prof. Durig, alles schon vorbereitet hatte und dem Referenten neun tirolische und drei vorarlbergische Weisthümer von zum Theil ansehnlichem Umfang vorlegen konnte, die meist noch gänzlich unbekannt sind. Weiteres wird ohne Zweifel sich noch ergeben, wenn der Handschriftencatalog, mit dessen Ausarbeitung Herr Prof. Durig eben beschäftigt ist, vollendet sein wird.

Eine weitere ergiebige Quelle eröffnete sich dem Referenten bei dem hochwürdigen P. Justinian Ladurner, mit dem ihn Zinglerle bekannt zu machen die Güte hatte.

Diesem tüchtigen und gründlichen Kenner tirolischer Geschichte war die sitten- und culturhistorische Bedeutung der alten Dorfrechte nicht entgangen, und was ihm bei seiner langjährigen eifrigen Durchforschung zumal der Gemeindearchive seines Heimatlandes derartiges aufstieß, hat er sorgfältig gesammelt und abgeschrieben. Seine Abschriften, eilf an der Zahl, hat er auf des Referenten Bitte mit einer Uneigennützigkeit, welche die wärmste Anerkennung verdient, der Commission zu freier Verfügung gestellt.

Auch Prof. Zinglerle, von dessen Eifer und Kenntniss sich das Unternehmen überhaupt noch die beste Förderung versprechen darf, war in der Lage Einiges beisteuern zu können: zwei Dorfrechte und eine Albornung, in Abschriften des Herrn J. Thaler, Pfarrers in Kuens bei Meran.

Das nachstehende Verzeichniss gibt eine Übersicht der in Innsbruck theils aufgefundenen, theils abschriftlich erhaltenen Weisthümer Tirols und Vorarlbergs.